



Fachdidaktik der sozialwissenschaftlichen Geographie



Prof. Dr. habil. Pascal Goeke
pascal.goeke@ph-linz.de

Grundmuster der Veranstaltung

Sitzungen 1 bis 6

- Themen aus der Fachwissenschaft Geographie
- Berücksichtigung von psychologischen Hintergrundkonzepten
- Blick auf fachdidaktische Erkenntnisse
 - ▶ Mein Beitrag: Thematische Inputs und Vorstrukturierungen
 - ▶ Ihr Beitrag: Viel vorbereitende Lektüre und aktive Mitarbeit

Sitzungen 7 bis 10

- Präsentation Ihrer Unterrichtsentwürfe zu einem ausgewählten Thema innerhalb der bearbeiteten fachwissenschaftlichen Themenfelder

Veranstaltungsinhalte

1. Systemisches Denken // Aufgabenstellung
 2. Globalisierung, Weltgesellschaft & Migration // Conceptual Change // Illegale Migration im Unterricht
 3. Anthropozän & Planetarische Perspektive // Raum-zeitliches Denken
 4. Digitales Lernen // (Selbst-)Motivation // Fachdidaktische Erfahrungen
 5. Tourismus // Wahrnehmung
 6. Ungleichheiten – Diversity – Inklusion // Wissen & Handeln
 7. Präsentationen und Diskussionen
 8. Präsentationen und Diskussionen
 9. Präsentationen und Diskussionen
 10. Präsentationen und Diskussionen
- Planung von domänenspezifischem Unterricht unter Einsatz adäquater Methoden und Medien

Veranstaltungsziele

Absolvent*innen können

- Ansätze der sozialwissenschaftlichen Geographie mit der Alltagswelt der Schüler*innen in Beziehung setzen und für den Alltag nutzbar machen.
- fachliche Methoden aus der sozialwissenschaftlichen Geographie anwenden und situationsgerecht auf den Unterricht übertragen.
- didaktische Prinzipien und Ansätze im Unterricht umsetzen.
- anhand sozialwissenschaftlicher Fragestellungen fachdidaktische Methoden der originalen Begegnung, des Experiments und des forschenden Lernens anwenden.

Konkrete Anforderungen

- 75% Präsenz bei den Lehrveranstaltungen
- Aktive Diskussionsteilhabe
- **Kontinuierlicher** Arbeitsauftrag: Wie können die Impulse aus der Geographie unter expliziter Berücksichtigung der bereits vorhandenen Didaktik-Kenntnisse in die Schulpraxis umgesetzt werden?
- Praktische Umsetzung eines Themas für den Unterricht (2er Teams)
 - Suchen Sie sich ein Thema aus dem Lehrplan, das mit den hier behandelten fachwissenschaftlichen Themen und Erkenntnissen in Bezug steht
 - Bereiten Sie eine Unterrichtsstunde vollständig vor, dazu können Sie sich auf Schulbücher stützen
 - Präsentieren Sie die Schulstunde; 20 min + 10 min Diskussion (Auszüge, Abwägungen, Ziele etc.)
 - Verfassen Sie eine Seminararbeit zur Umsetzung, in der Sie auch die Erwägungen und Entscheidungen schildern, die der Planung vorausgingen
 - Die Seminararbeit ist 10 Tage nach der Präsentation abzugeben, ca. 15 Seiten
- Abschlussgespräch: Kenntnisse aus den vorgetragenen Folien
- Detailfragen klären sich in den ersten beiden Sitzungen



1. Gesellschaft – Raum – Umwelt

& systemisches Denken

Systemisches Denken

- Was ist systemisches Denken?
 - Annahme: Es gibt Systeme
 - Systeme verstehen sich nicht aus sich selbst heraus, sondern im Zusammenspiel mit ihren Umwelten
 - Was finden Systeme in ihren Umwelten?
 - Andere Systeme!
- Denkfiguren
 - Kodependenz
 - Koevolution
 - Kooperation
 - Emergenz
 - etc.

Diskussionsereignisse

Arbeitsauftrag, Teil II

- 1) Denken Sie an eine konkrete Diskussions-/Seminarsituation
- 2) Beginnen Sie im ersten Feld und notieren Sie die Relationen zu den anderen Dimensionen
 - Linie = Beziehung
 - Pfeil = Richtung der Beziehung
 - +/- = Art der Beziehung
- 3) Sie haben 8 Minuten Zeit

10. Mein C
Lange

9. Mein Verständ
behandelten M

8. M
Selbstbe

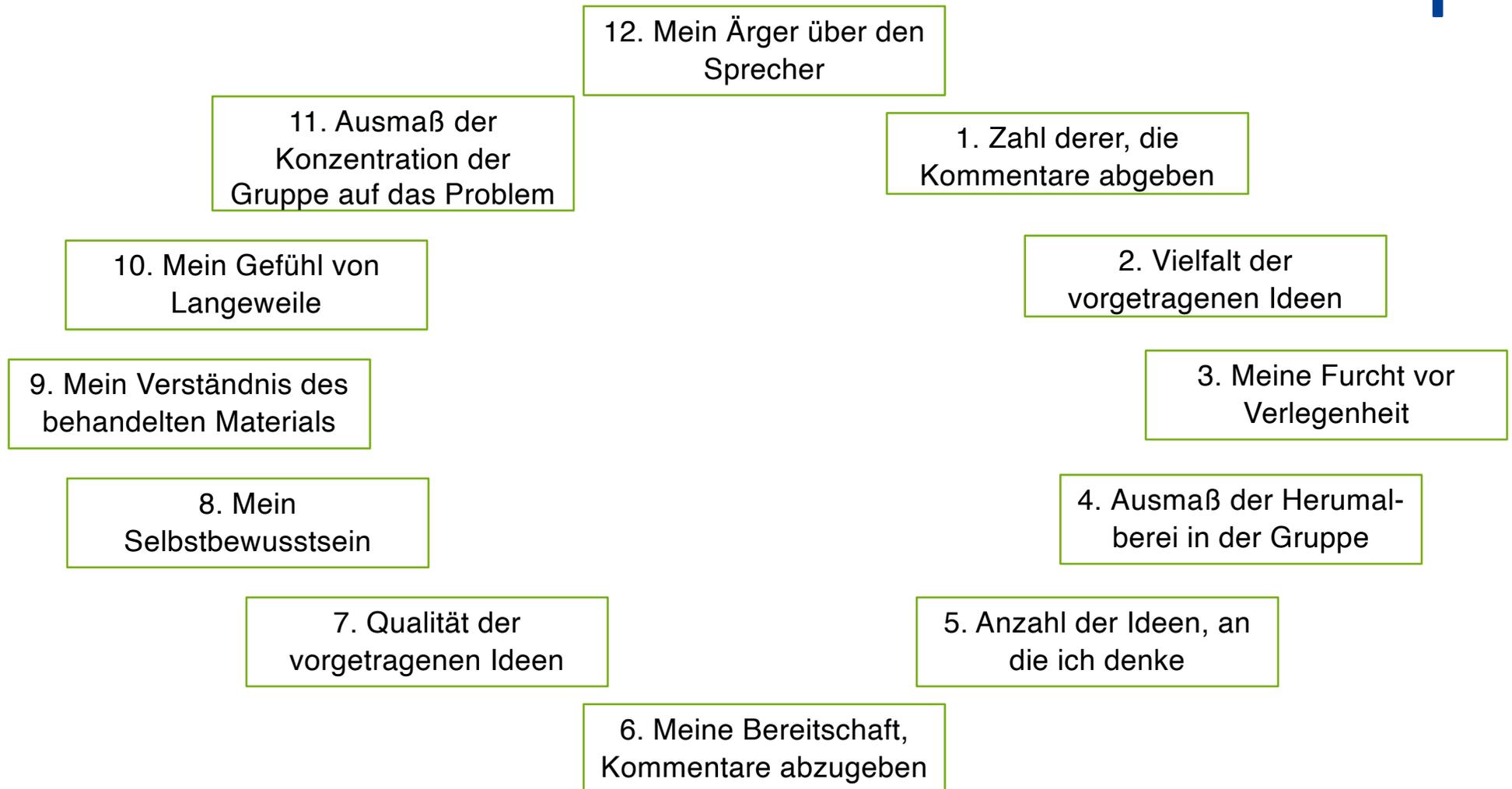
een

e Furcht vor
legenheit

Herumal-
ruppe

o. meine Ber...
Kommentare abzugeben

Diskussionsereignisse



Diskussionsereignisse

Arbeitsauftrag, Teil II

1) Vergleichen Sie Ihre Beziehungen mit den Beziehungen Ihrer Kommiliton*innen

2) Welche Unterschiede erkennen Sie und welche Schlüsse ziehen sie daraus?

3) 5 Minuten Zeit

10. Mein C
Lange

9. Mein Verständ
behandelten M

8. M
Selbstbe

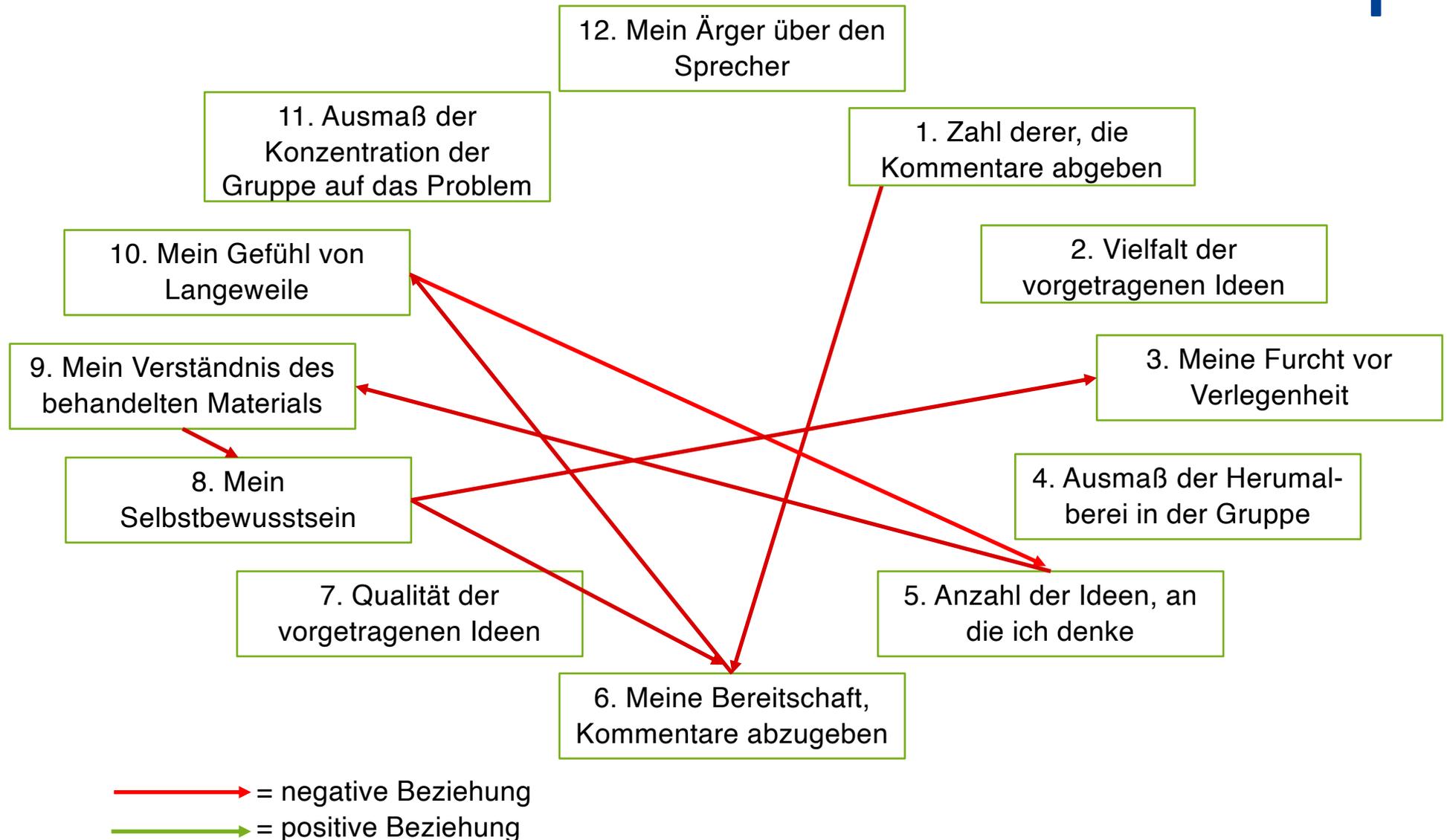
een

e Furcht vor
legenheit

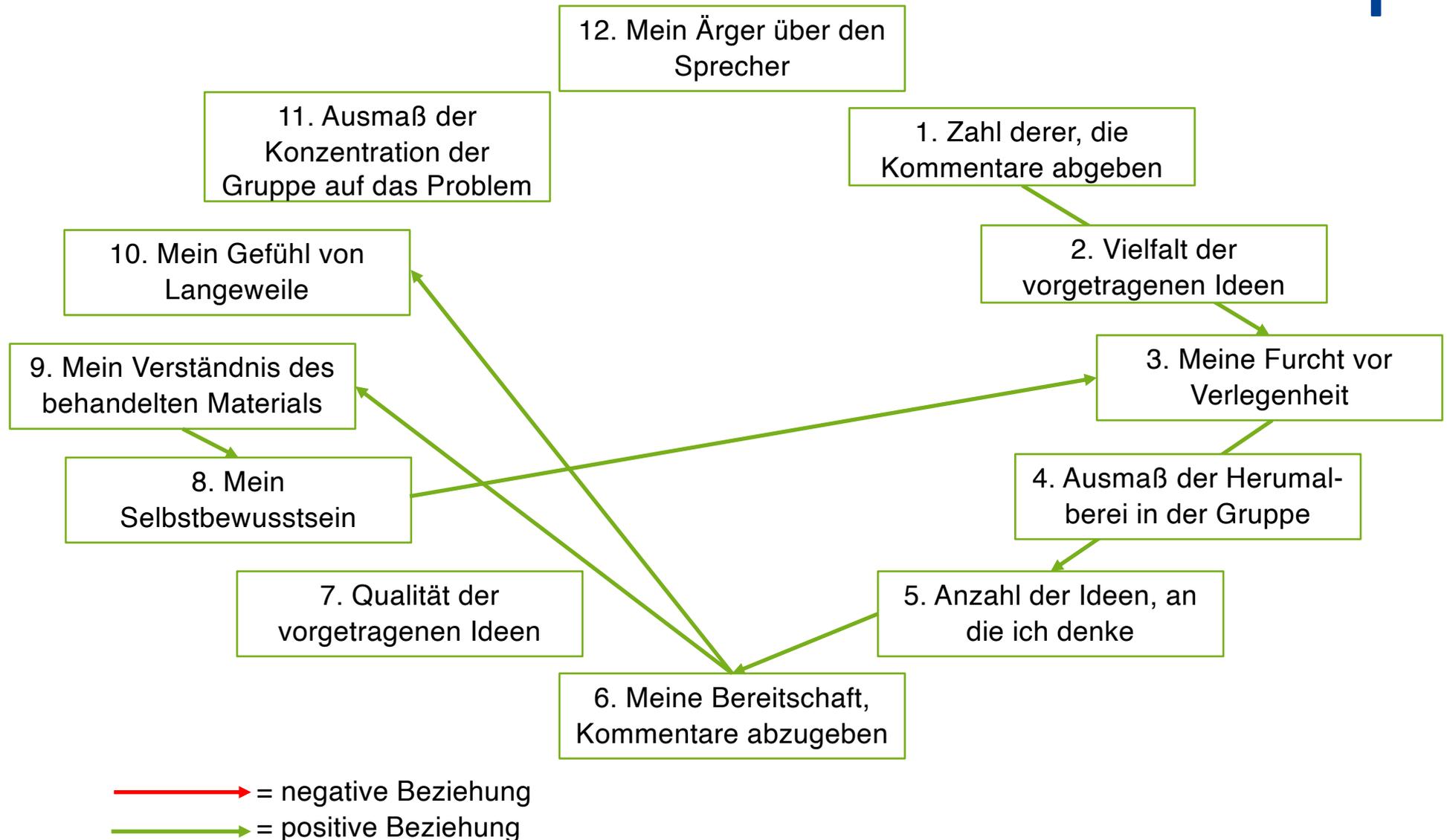
Herumal-
ruppe

U. meine Ber...
Kommentare abzugeben

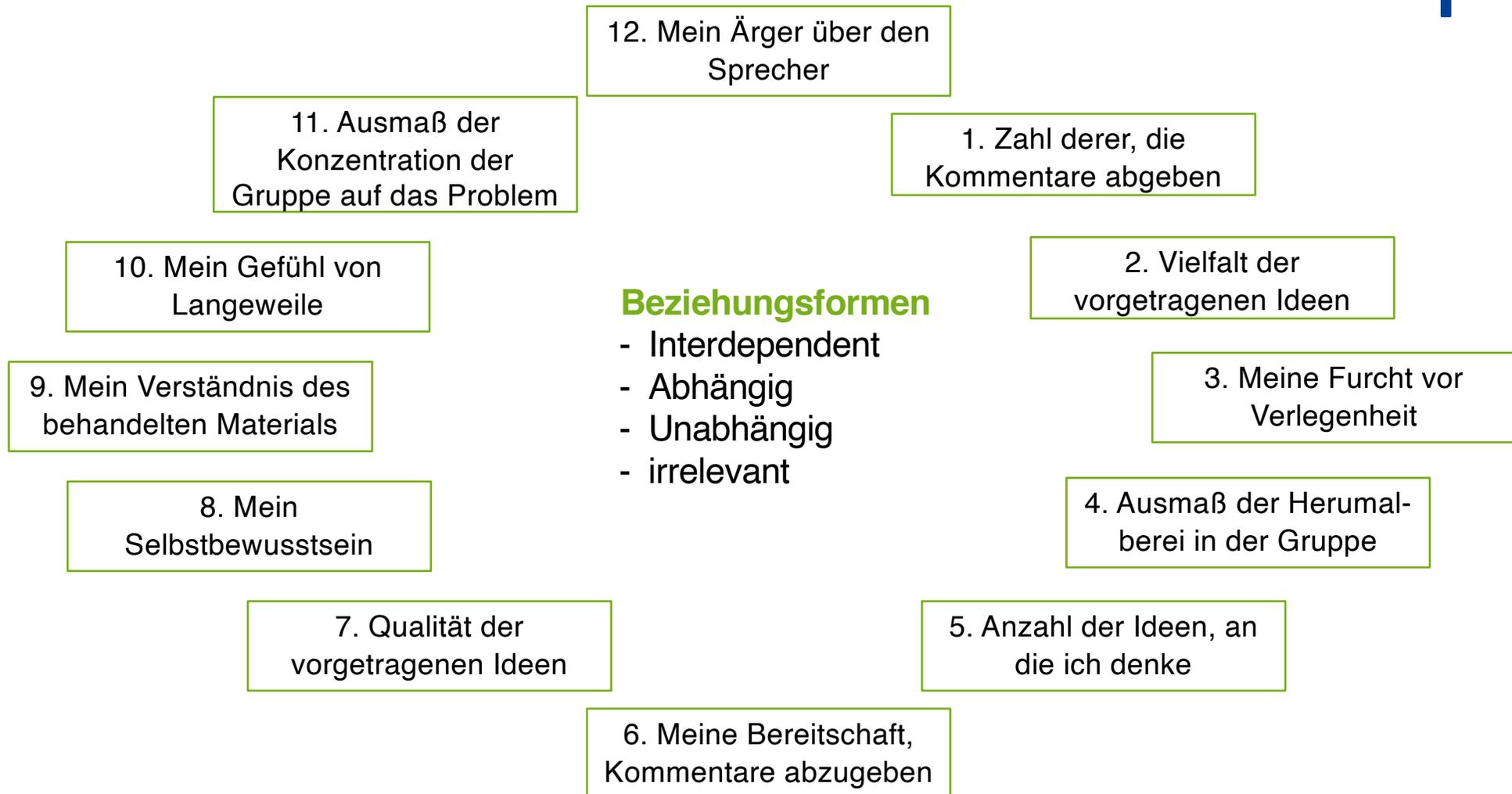
Diskussionsereignisse – Negativschleifen



Diskussionsereignisse – Positivschleifen



Diskussionsereignisse





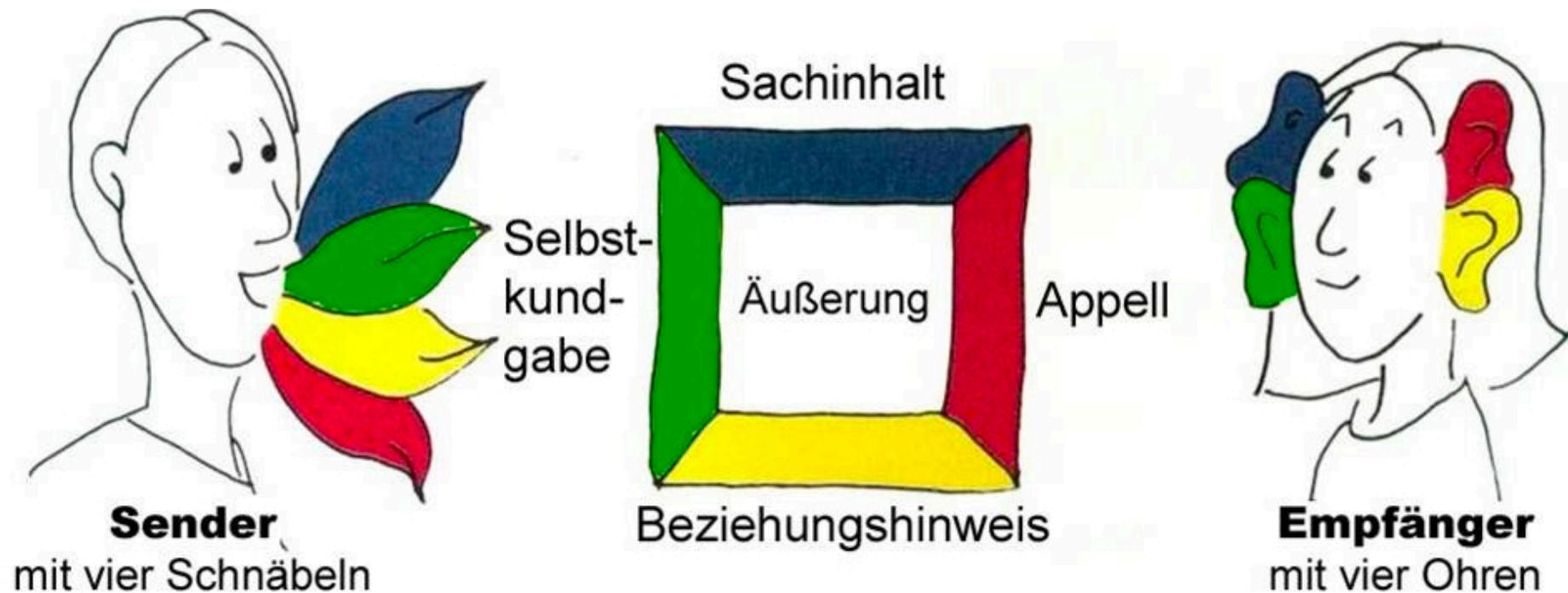
Weltbilder

Everett, Daniel (2010): **Das glücklichste Volk. Sieben Jahre bei den Pirahã-Indianern am Amazonas.** München. Deutsche Verlags-Anstalt.

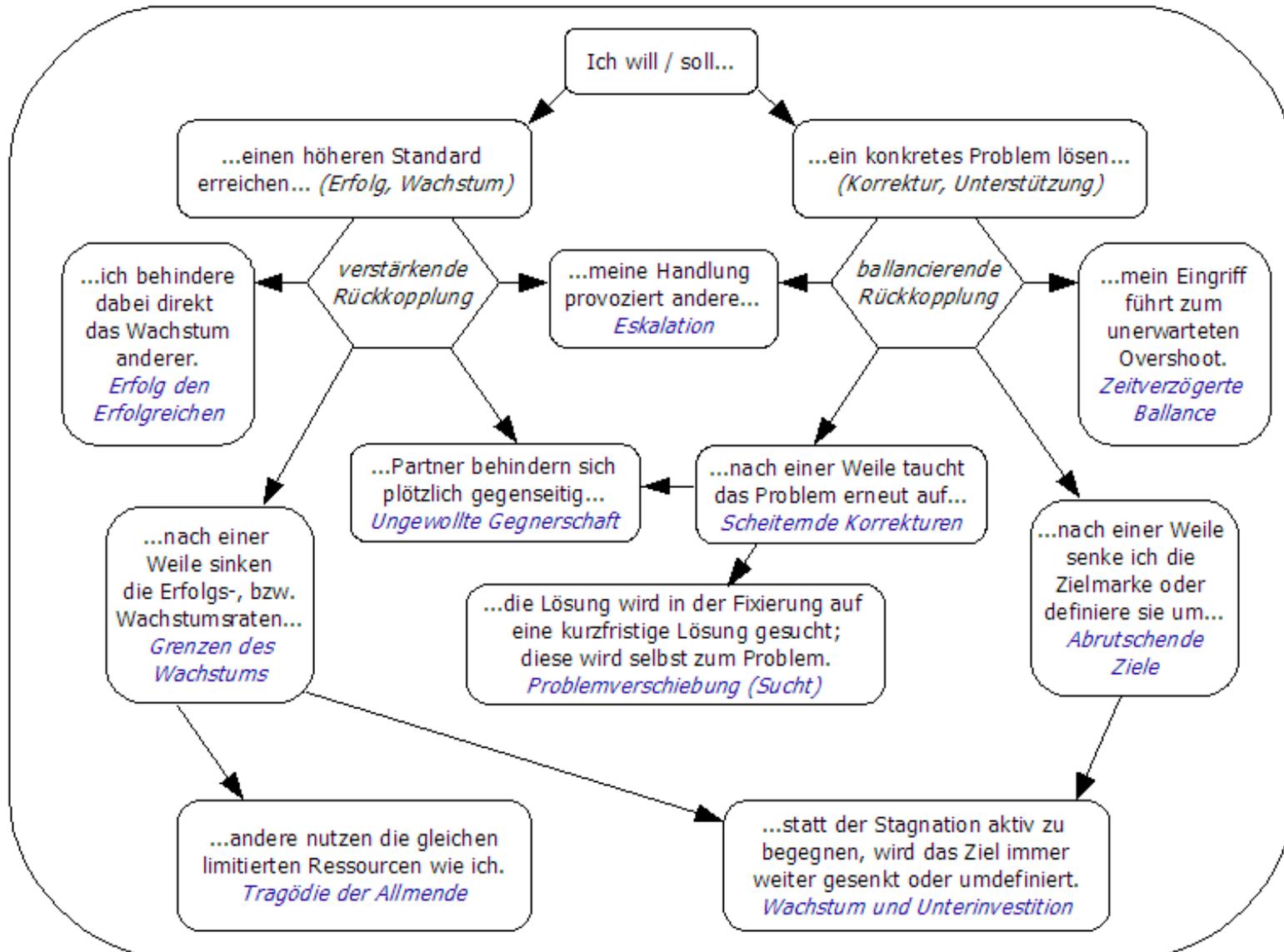
Sprache und Weltbilder



Vier Seiten einer Nachricht

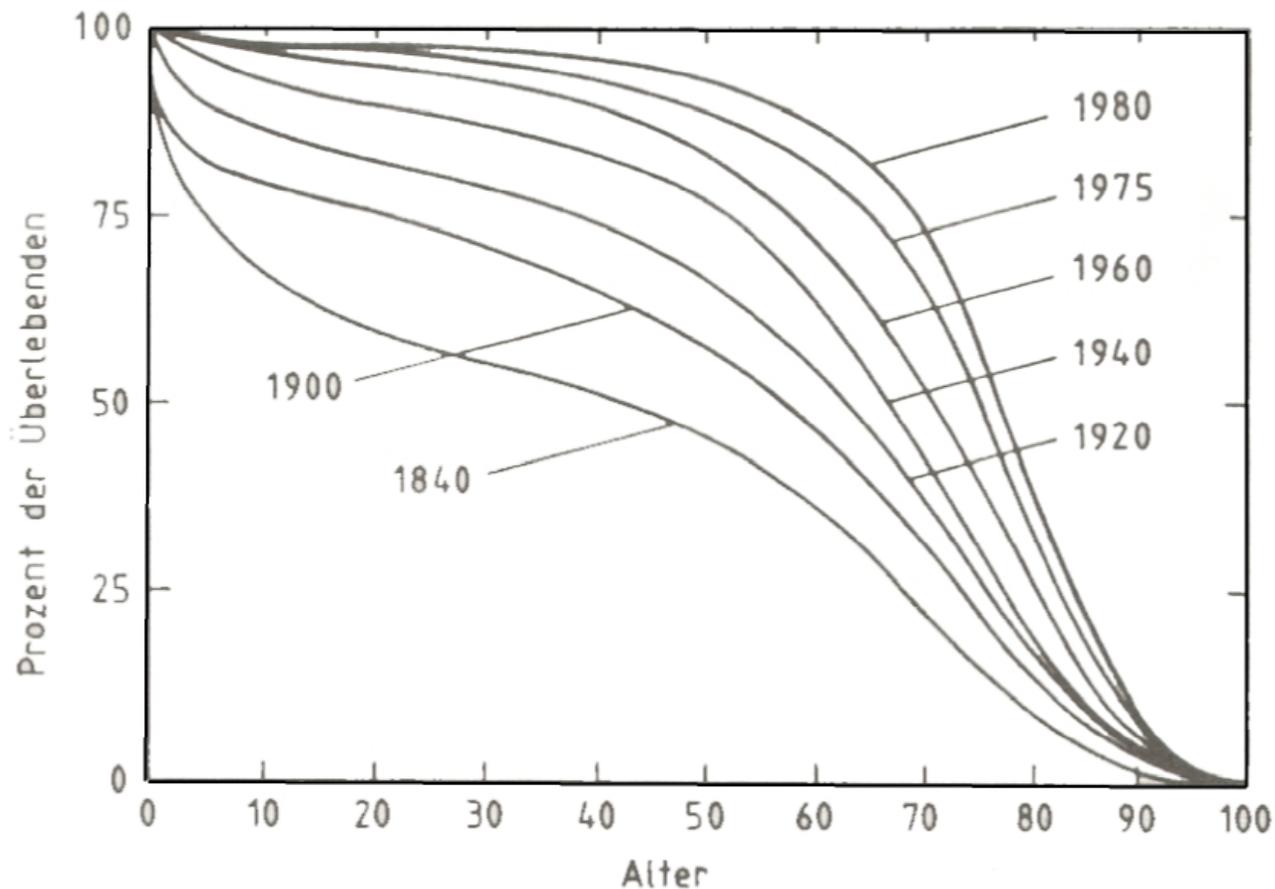


Systemarchetyp



Überlebenskurve

Kumulative Überlebenskurven für 1840-1980, USA



Systemisches Fragen

- **Zirkuläre Fragen:** Was denken Sie, denkt XY über Z?
- **Skalierungsfragen:** Sortieren Sie die Herausforderungen der Schwere nach!
- **Hypothetische Fragen:** Was wäre wenn? Was würden Sie tun, wenn Sie wüssten, dass Sie nicht scheitern?
- **Lösungsfragen:** Was müssen Sie tun, um X zu erreichen?
- **Paradoxe Fragen:** Wie bringen Sie Ihr Projekt zum Scheitern?
- **Metaphorische Fragen:** Mit welchem Bild würden Sie die Situation beschreiben?

Aufgabe für die nächste Sitzung

- Bitte lesen Sie aus der nachstehenden Dissertation von Hoogen die Kapitel 4. Empirische Ergebnisse der fachlichen Klärung und die Kapitel 5.1 / 5.2 / 5.3. Erstellen Sie eine Concept Map zu Kapitel 4 und eine Mind Map zu den Kapiteln 5.1 / 5.2 / 5.3.
- Hoogen, Andreas (2016): **Didaktische Rekonstruktion des Themas Illegale Migration. Argumentationsanalytische Untersuchung von Schüler*innenvorstellungen im Fach Geographie.** Münster. Hochschulverband für Geographiedidaktik. (= Geographiedidaktische Forschungen, Bd. 59).

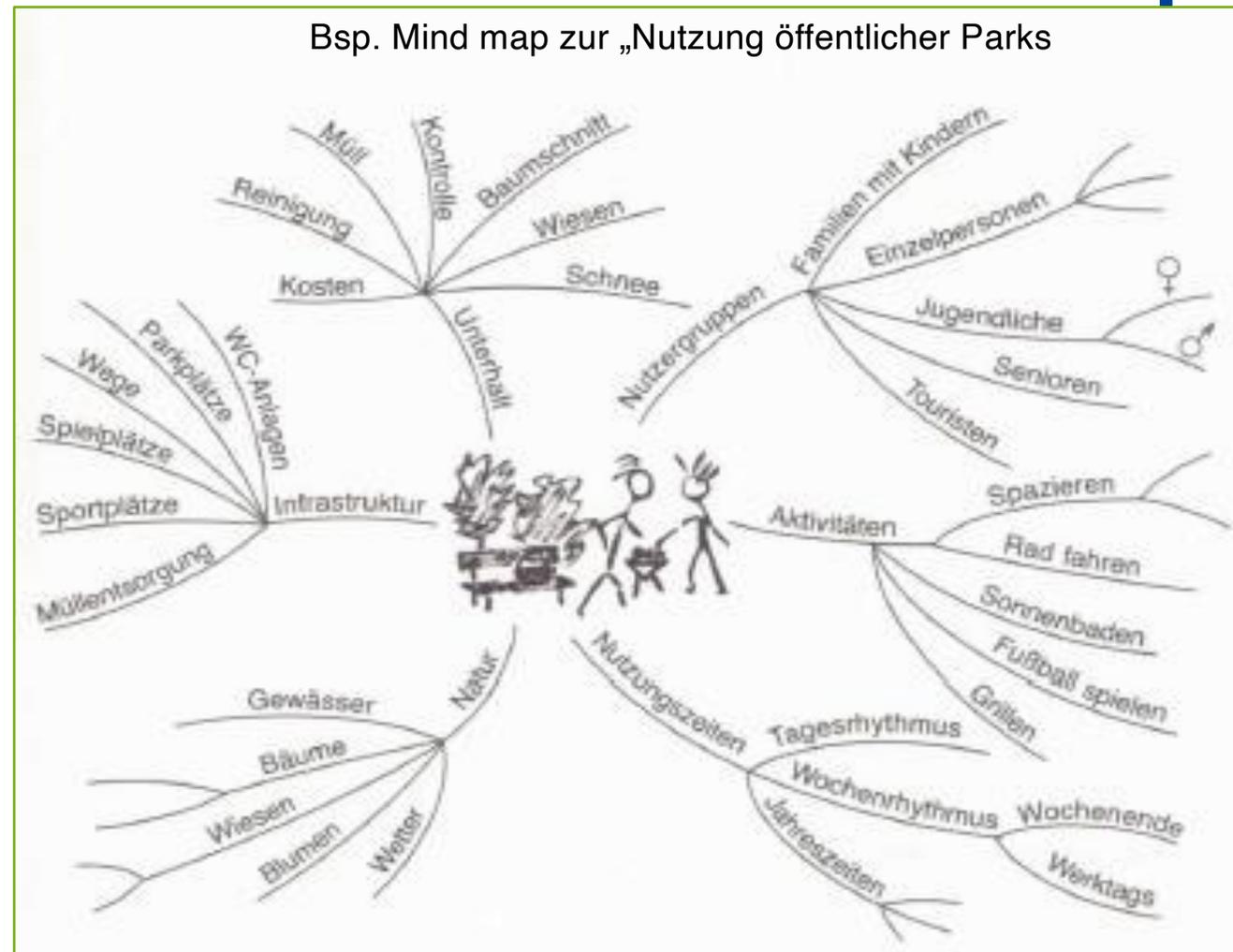


MindMap

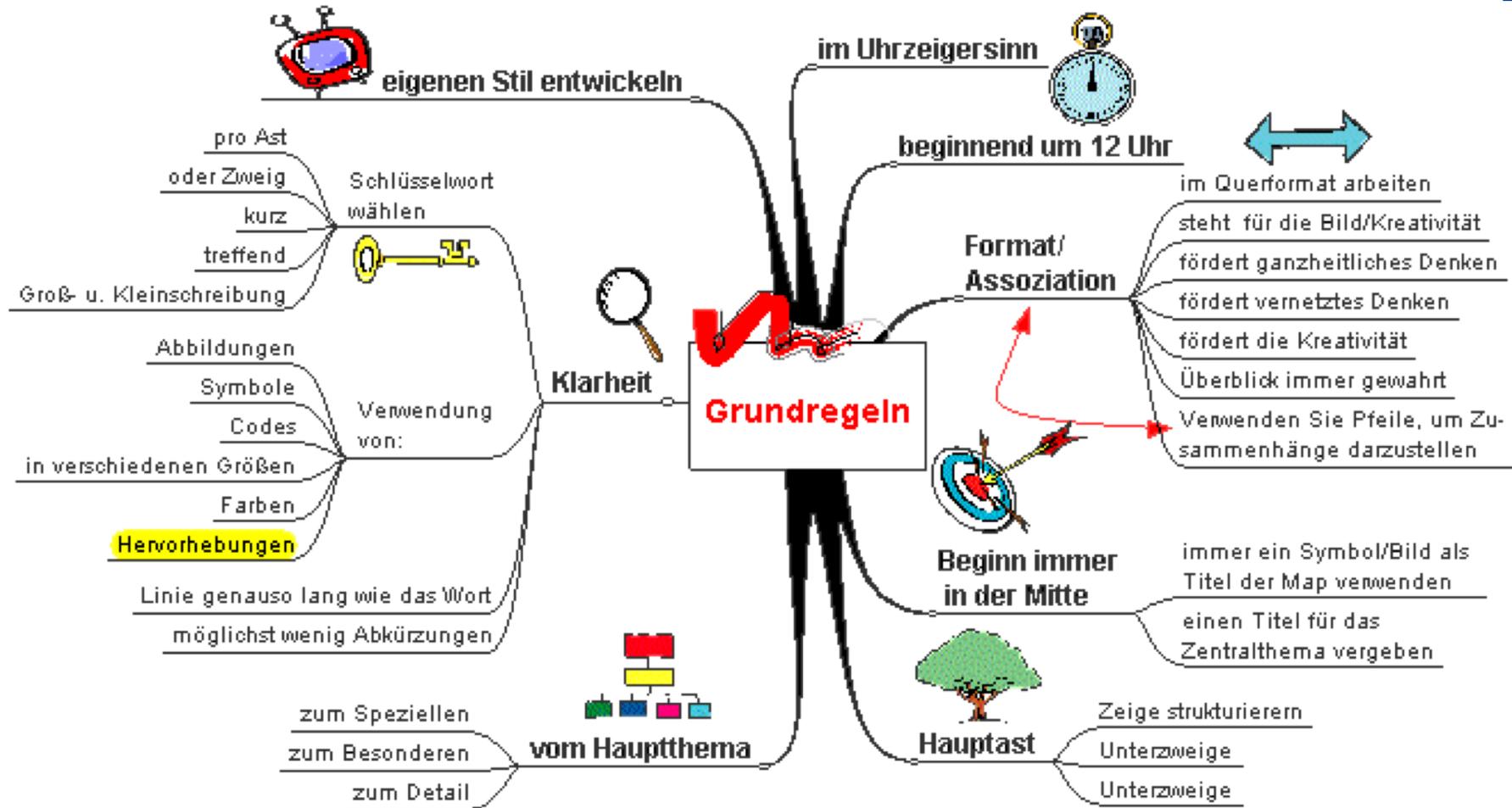
Notiztechnik – Visualisierungstechnik – Kreativtechnik

Mindmap

- Ermöglicht geordnete Sammlung mit Klassifizierung und Hierarchisierung.
- Zeigt Vielfalt eines Themas auf.
- Lässt stetige Erweiterung zu.



Grundmuster zur Erstellung einer Mindmap



Concept Map – Grundidee

- Visualisierung von Inhalten und Konzepten
- Systematische Darstellung



Novak, Joseph D. und Alberto J. Cañas (2006): **The Theory Underlying Concept Maps and How to Construct and Use Them**. Technical Report IHMC CmapTools 2006-01 Rev 01-2008, Florida Institute for Human and Machine Cognition. <http://cmap.ihmc.us/Publications/ResearchPapers/TheoryUnderlyingConceptMaps.pdf> (10.9.2020).

Concept Map, Schreibzentrum, Goethe-Universität; https://www.starkerstart.uni-frankfurt.de/59989416/A09_Concept_Map.pdf (10.9.2020)

Concept Map – Anleitung

- Was soll die Concept Map beantworten?
- Erstellen der Concept Map:
 - Schreiben Sie wichtige Begriffe heraus
 - Sortieren Sie die Begriffe (z.B. Wichtigkeit; Abstraktheit; Empirie)
 - Verteilen Sie die Begriffe auf dem Blatt
 - Verbinden Sie die Begriffe durch Pfeile
 - Beschriften Sie die Pfeile
- Überprüfen Sie die Logik der Concept Map, indem Sie Fragen stellen und/oder sie durchgehen
- Unabhängig von einzelnen Texten können auch theoretische Konzepte, Ideen und Hausarbeiten mithilfe von Concept Maps strukturiert werden.

Novak, Joseph D. und Alberto J. Cañas (2006): The Theory Underlying Concept Maps and How to Construct and Use Them.“ Technical Report IHMC CmapTools 2006-01 Rev 01-2008, Florida Institute for Human and Machine Cognition. <http://cmap.ihmc.us/Publications/ResearchPapers/TheoryUnderlyingConceptMaps.pdf> (10.9.2020).

Concept Map, Schreibzentrum, Goethe-Universität; https://www.starkerstart.uni-frankfurt.de/59989416/A09_Concept_Map.pdf (10.9.2020)

Concept Map

Freeware:
<http://cmap.ihmc.us>

